

Berührungsängste

PERSONALSUCHE. *Mitarbeiterrekrutierung an der Universität:
Warum sich kleine Unternehmen selten trauen.*

Da sind wir aber froh, dass wir Sie verstehen! Wir hatten noch nie Kontakt mit der Universität und waren etwas besorgt. Nun reden Sie nicht nur verständlich, sondern auch noch präzise zu unseren Fragen.“ Dieser Kontakt mit einem kleinen Betrieb ließ sich erfreulich an. Ich hatte angeboten, dass zwei sehr gute und in PINN-Projekten erfahrene Studierende den Auflagen bei der ISO-Zertifizierung, deren Evaluierung beim nächsten ISO-Prüftermin anstehen würden, nachgehen könnten. Mehr an Erfahrung kann man auf Seiten der Unternehmen mit potenziellen MitarbeiterInnen nicht sammeln. Gegen geringes Entgelt für die Studierenden und die Beratungsleistung der Universität wird ein Projekt unter Leitung der Universität abgewickelt. Das Unternehmen bekommt ein Problem gelöst und lernt intensivst mögliche MitarbeiterInnen kennen. Das hat schon sehr häufig sehr gut geklappt. Im beschriebenen Fall ist es leider dennoch nicht zustande gekommen: Der promovierte Geschäftsführer der kleinen mittelständischen Holding in der Nähe von Wien, zu dem der Betrieb gehörte, meinte,

dass ein Entgelt nicht angemessen sei, da die Universität ohnehin von seinen Steuergeldern finanziert würde. Promotion schützt nicht immer vor Unsinn. Sehr rasch gelöst wurde ein anderer Fall. Die Unternehmerin sucht einen Absolventen, der als ihr Assistent Planung, Budgetierung und Controlling übernehmen soll. Da wir uns bereits von kleinen Projekten her kennen, ruft sie an. Drei Tage später wird ein geeigneter Bewerber eingestellt. Er hat sich inzwischen glänzend bewährt. Das ist der andere Extremfall. Nicht immer geht es so schnell oder schnell genug. Der Rhythmus des Studiums und der einer Firma passen nicht immer zusammen, aber ob das der Fall ist, lässt sich rasch klären. Bei entsprechender Koordination, werden nicht selten sehr erfolgreiche Projekte daraus, und die Nähe zu dem großen Pool begabter Absolventen und Absolventinnen ist geknüpft. Glück auf!



o. Univ.-Prof. Dipl.-Kfm. Dr. Dr. h. c. Ekkehard Kappler: lehrt am IOL - Institut für Organisation und Lernen der Universität Innsbruck Controlling und Organisationskultur und ist als Berater in Unternehmen gefragt.

INFO

PINN (Partnerschaftsmodell Innsbruck) und EUROMOBIL sind zwei Bereich der Sowi-Holding, in denen seit zwanzig Jahren unter erfahrener Leitung von Dozenten Studierende mit Unternehmen in Praxisprojekten zusammen kommen.

präsentiert von

www.betriebliche-altersvorsorge.at

Betriebliche Altersvorsorge Consulting GmbH ■ Innsbruck ■ Saalfelden ■ St. Pölten

